

# Wiesbadener Tagblatt.

Verlag Langgasse 21

Tagblattverlag

Leser-Kasse geöffnet von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends.  
Postfach: Frankfurt a. M. Nr. 7466.

Wöchentlich

12 Ausgaben.

Preis:

„Tagblatt“ Nr. 666-68.

Von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, außer Sonntagen.  
Postfach: Frankfurt a. M. Nr. 7466.

Bezugspreise: Durch den Verlag bezogen: M. 1.50 monatlich, M. 11.40 vierteljährlich, ohne  
Transport; durch die Post bezogen: M. 1.50 monatlich, M. 11.40 vierteljährlich, mit Bestell-  
geld. — Bezugsbestellungen nehmen an: der Verlag, die Ausgabestellen, die Träger und alle  
Postanstalten. — In Fällen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Be-  
zieher keinen Anspruch auf Lieferung des Blattes oder Erstattung des entsprechenden Entgelts.



Anzeigenpreise: Einzelne Anzeigen M. 1.25, aussergewöhnliche Anzeigen M. 1.00, deutsche Anzeigen M. 1.00,  
aussergewöhnliche Anzeigen M. 1.00, für die erste Spalte 1.00, für die zweite Spalte 0.75, für die dritte Spalte 0.50,  
für die vierte Spalte 0.25, für die fünfte Spalte 0.125, für die sechste Spalte 0.0625, für die siebte Spalte 0.03125,  
für die achte Spalte 0.015625, für die neunte Spalte 0.0078125, für die zehnte Spalte 0.00390625, für die elfte Spalte 0.001953125,  
für die zwölfte Spalte 0.0009765625. — Für die Aufnahme von Anzeigen an  
sonstigen Tagen und Plätzen wird keine Gewähr übernommen.

Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin W. 9, Boxstraße 18, Fernsprecher: Amt Zentrum 11435-11437.

Freitag, 9. September 1921.

Morgen-Ausgabe.

Nr. 407. • 69. Jahrgang.

## Der Stand der Ortsklasseneinteilung.

Von Karl Delius, M. d. R.

Die Frage der endgültigen Ortsklasseneinteilung ist nicht nur für die gesamte Arbeitnehmererschaft einschliesslich der Beamten, sondern auch für Kriegsbeschädigte, Invaliden, Witwen und Waisen und nicht zuletzt für die gesamte Arbeitgebererschaft von grosser Bedeutung. Es dürfte daher erwünscht sein, einen kurz gefassten Überblick über die bisherigen Massnahmen in dieser Angelegenheit und über ihren gegenwärtigen Stand zu geben.

Ursprünglich gab es sechs Ortsklassen (Gesetz von 1873). Sie waren gebildet auf Grund der Mietpreise, Steuern und Lebensmittelpreise wurden nur ganz nebenher mit in Betracht gezogen. 1903 wurde die sechste Klasse beseitigt. Der Wunsch der Beamten, für die zunächst die Ortsklassen allein Bedeutung hatten, weil nach ihnen der Wohnungsgeldzuschuss bemessen wurde, ging dahin, nicht nur die Mietpreise, sondern auch die sonstigen Steuer- und Steuerverhältnisse zu berücksichtigen. An Stelle des Wohnungsgeldzuschusses verlangte man sogenannte „Ortszulagen“. Hierbei ist zu bemerken, dass die Lehrer den vollen Betrag für die Wohnung als „Wohnungsgeld“ erhielten. Für die unverheirateten Lehrer war der Zuschuss gekürzt. 1908 fand eine Revision des Gesetzes von 1873 statt. Der Wunsch der Beamten blieb unberücksichtigt. Lediglich die Durchschnittspreise der Beamtenwohnungen (Dreizimmerwohnung für mittlere Beamte) galten als Massstab. Auf Grund dieser Ermittlungen fand eine anderweitige Einteilung innerhalb der fünf Ortsklassen statt. Preußen regelte zunächst 1908 provisorisch die Angelegenheit, gab aber seine günstigeren Gestaltung zugunsten der reichsgesetzlichen Regelung 1910 wieder preis.

Als man Anfang 1919 die während des Krieges eingeführten „Teuerungszulagen“ bedeutend erhöhte, schuf man drei Teuerungsklassen: besonders teure, teure und weniger teure Orte. Nach diesem Schema wurden die Zulagen abgestuft. Daneben bestanden die Wohnungsgeldzuschüsse für die Beamten und die Wohnungsgelder für die Lehrer nach den bisherigen fünf Ortsklassen weiter.

Erst die neue Beförderungsregelung (Beförderungsgesetz, Mai 1920) machte dem unübersichtlichen Zustand ein Ende. Es wurden nun die „Ortszulagen“ eingeführt, und zwar auf Grund der Ortsklasseneinteilung von 1908. Inzwischen wurden die statistischen Ämter der Länder beauftragt, Ermittlungen für ein neues Ortsklassengesetz anzustellen, das ebenfalls fünf Ortsklassen vorsah. Ein Antrag Delius-Kemmers im Beförderungsausschuss der Nationalversammlung verlangte drei Ortsklassen auf Grund der drei Teuerungsklassen. Er fand gegen Deutschnationalen, Zentrum und Sozialdemokraten keine Annahme. Das war eine schwere Schädigung für die Beamten. Die Ermittlungen stützten sich auf Teuerungszahlen der notwendigsten Lebensmittel (nicht der Gebrauchsartikel, wie Kleidung und Schuhe), der Mietpreise und der Aufwendungen für Heizung und Beleuchtung. Alles übrige blieb außer Anschlag. Die Erhebungen haben nur für Gemeinden mit über 10 000 Einwohnern stattgefunden. Sie erstreckten sich auf die Monate Februar bis November 1920 und sind bis in die neueste Zeit fortgesetzt worden. Vorweg wurden eine Anzahl größerer Orte bereits im Dezember 1920 mit Wirkung vom 1. April 1921 in höhere Klassen eingereiht.

Zu Beginn dieses Jahres zeigte sich nun, dass die Ermittlungen noch nicht abgeschlossen werden konnten und dass die Vorarbeiten für ein neues Ortsklassengesetz noch längere Zeit beanspruchen würden. Man entschloss sich deshalb zu einer „vorläufigen Regelung“. Alle Orte, deren Höherstufung unzweifelhaft feststand, wurden entsprechend höher eingereiht. Es waren rund 7000 Orte mit Hunderttausenden von Beamten. Die vorläufige Regelung basierte auf den Vorschlägen des statistischen Reichsamts. Der Reichstag hat sich auf eine Einzelberatung gar nicht eingelassen, sondern die im Reichsrat genau vorberatenden Vorschläge unverändert zum Gesetz erhoben. Neben den Teuerungsziffern wurden auch noch andere Verhältnisse berücksichtigt, wie die in Bade-, Kur-, Industriestädten usw.

Für die Orte unter 10 000 Einwohnern waren in erster Linie die gutachtlichen Berichte der politischen Behörden grundlegend. Ein Antrag Delius-Bachnide im Hauptausschuss des Reichstags fand Annahme, wonach die Einstufung nach bestimmten Wirtschaftsgewissen vorzunehmen sei, weil das bisher beliebte Verfahren eine einwandfreie, gerechte Lösung unmöglich machte. Bei der provisorischen Regelung wurde teilweise bereits nach dem Antrag Delius-Bachnide verfahren. Seine weitere Anwendung bei der endgültigen Gesetzes-

gestaltung ist dringend geboten. Für die Einteilung sind vom statistischen Reichsamt folgende Teuerungsdurchschnittszahlen festgelegt worden: für A 892, B 819, C 712, D 638.

Durch Beschluss des Hauptausschusses wurde der auf demokratische Anregung ins Leben gerufene (23.) Ausschuss für Beamtenangelegenheiten mit der Vorberatung des endgültigen Ortsklassengesetzes beauftragt. Er sprach sich zunächst grundsätzlich dafür aus, dass statt der fünf Ortsklassen nur drei zu bilden seien. Die Regierung erklärte sich dagegen. In der nächsten Sitzung zogen Volkspartei, Zentrum und Mehrheitssozialdemokratie ihre Unterstützung wieder zurück und gegen die Stimmen der Demokraten, Deutschnationalen und Unabhängigen wurden fünf Ortsklassen beschlossen. Man gab als Grund an, dass die Verabschiedung des Gesetzes bei drei Ortsklassen bis 1. Oktober nicht möglich sein werde; aber die Neuordnung auch bei fünf Ortsklassen scheint jetzt bis 1. Oktober nicht zustande zu kommen.

Die jetzt im Reichstatistischen Amt stattfindenden Verhandlungen haben nur informativen Charakter; es erfolgen dort keinerlei Zusagen und es werden keine Entscheidungen dort getroffen. Die einzelnen Orte brauchen also nicht zu befürchten, dass sie durch diese Verhandlungen bereits festgelegt seien. Vielmehr wird die Regierung auf Grund der Verhandlungen erst ihren endgültigen Gesetzentwurf dem 23. Ausschuss des Reichstags zu ausgiebiger Beratung vorlegen, der dann dem Hauptausschuss Bericht erstattet, welcher seinerseits den Gesetzentwurf durchspricht und an das Plenum des Reichstags zur Entscheidung weitergeben wird.

Gegenüber der herrschenden Beunruhigung kann nur immer wieder festgestellt werden, dass Entscheidungen erst später von den Ausschüssen und vom Reichstag zu treffen sind.

### Aus dem Beamtenausschuss des preussischen Landtags.

Br. Berlin, 8. Sept. (Eig. Drahtbericht.) Der Beamtenausschuss des preussischen Landtags beschäftigte sich mit dem Antrag v. Kries (D.-Nat.), wonach den aus den Abtreibungsgebierten nach Deutschland verzogenen Ruheheimkehrern des mittleren Staatsdienstes, ohne damit der Regelung der endgültigen Tragung der Ruheheimkehrer vorzuziehen, Ruheheimkehrer bzw. Zuschüsse zu ihren Ruheheimkehrern wie den staatlichen Ruheheimkehrern vom Staat gewährt werden sollen. Diefelbe Vergünstigung wird für die Hinterbliebenen der mittleren Staatsbeamten gefordert. Der Antrag wurde mit dem Zweck angenommen, dass diese Zuschüsse vom 1. April 1921 rückwirkend gezahlt werden sollen.

### Gegen die Störung friedlicher Versammlungen.

Br. Berlin, 8. Sept. (Eig. Drahtbericht.) Amtlich wird mitgeteilt, in verschiedenen Fällen sind polizeiliche Veranlassungen und öffentliche Versammlungen planmäßig unter Anwendung von Gewalt abgebrochen und gesondert worden. Der Polizeipräsident von Berlin hat seine Organe angewiesen, in allen solchen Fällen nachdrücklich gegen die Ruhestörer einzuschreiten.

### Einspruch gegen das Verbot des Uniformtragens.

Br. Berlin, 8. Sept. (Eig. Drahtbericht.) Der Deutsche Offiziersverband, der Verband deutscher Offiziere und der Reichsfeldjägerbund 1920 haben beim Reichspräsidenten gegen das Verbot des Tragens von Uniformen seitens verabschiedeter Offiziere als mit der Verfassung in Widerspruch stehend nachdrücklich Verwahrung eingelegt.

### Braunschweig unterstützt die Reichsregierung.

Dz. Berlin, 8. Sept. Das braunschweigische Staatsministerium veröffentlicht eine Kundgebung an alle, in der es versichert, dass es die Reichsregierung in ihren Massnahmen zum Schutze der Verfassung und der Republik unterstützen werde.

### Hardens Amerikareise.

W. T.-B. Berlin, 8. Sept. Dem „Volksanzeiger“ ging ein Brief Maximilian Hardens zu, worin er sagt, auf jahrelang oft wiederholtes Ersuchen habe er sich entschlossen, für ein paar Wochen nach Amerika zu gehen, ohne seine Wochenlohn aufzugeben, um in den Hauptstädten der Vereinigten Staaten über die Kernfragen europäischer Politik zu sprechen, nicht über Bergbau, sondern über Künste. Er wolle versuchen, für Europas Not und Notwendigkeit, insbesondere für Deutschlands Notwendigkeit, das Verhältnis zwischen den Völkern und die trübe Atmosphäre aufzuklären, soweit es ein Privatmann vermöge. Nur der Wille zur Wahrhaftigkeit und zur Erkenntnis des im Bereich unserer Möglichkeiten Notwendigen könne dem deutschen Volke den Raum schaffen, der ihm gebühre.

### Schließung der Werft „Wefer“.

Br. Bremen, 8. Sept. (Eig. Drahtbericht.) Infolge des Beschlusses der Arbeiterkammer der Maschinenbauerschaft Wefer, den Streik mit allen Mitteln fortzusetzen, hat sich die Werft geschlossen, da es die Werft völlig stillzulegen und sämtliche Angestellten vorläufig zu beurlauben.

### Bevorstehender Streik im Kölner Transportgewerbe.

Br. Köln, 8. Sept. (Eig. Drahtbericht.) Wie die „Köln. Zig.“ mitteilt, sind die wegen Lohnstreiks suspendierten Verhandlungen des deutschen Transportarbeiterverbandes mit dem Arbeitgeberverband im Transportgewerbe abgebrochen worden. Sollte eine Einigung nicht erzielt werden, so sind erhebliche Verkehrserschwerungen zu erwarten.

## Die Washingtoner Abrüstungskonferenz.

Dz. London, 8. Sept. Die „Times“ meldet: Trotz gegenteiliger Erwartungen werden in London sofort Vorbereitungen für die Washingtoner Konferenz stattfinden. Das Werk der Festlegung des Programms für die Washingtoner Konferenz ist jetzt so weit vorgeschritten, dass es möglich ist, mit unformellen Besprechungen über die genaue Definition und die Abgrenzung der zur Erörterung kommenden Fragen zwischen den Mächten, die auf der Konferenz vertreten sein werden, zu beginnen. Den Bedingungen der von Seiten der amerikanischen Regierung erfolgten formellen Einladung zufolge erwartet man, dass durch solche nicht formellen Beratungen das Programm in einer für alle in Betracht kommenden Mächte befriedigenden Weise festgelegt werden würde. Diese Mächte würden auf diese Weise zuvor genau den Umfang der Fragen kennen, die zur Beratung kommen werden. Der „Times“ zufolge werden diese Erörterungen sobald wie möglich beginnen, das heißt, sobald die Vertreter der interessierten Länder nach London zurückkehren. Man hofft, dass die Besprechungen insofern zu günstigen Ergebnissen führen werden, damit die Arbeiten in ihren Hauptteilen fertig ist, wenn die japanischen Delegierten von Tokio nach Washington abfahren.

Dz. London, 8. Sept. In einem Zeitartikel schreibt die „Times“, es würde ein unaufhebbares Unheil bedeuten, wenn die Washingtoner Konferenz scheitern würde. Ein neuer Krieg in der letzten Zeit würde das Chaos bedeuten und alles mögliche Verhängnis und Bräuterei müßte getan werden, um den Krieg zu verhindern. Durch bittere Erfahrungen gewarnt, wage man jedoch nicht, seine Hoffnungen allzu hoch zu setzen. Die „Times“ gibt der Erwartung Ausdruck, dass die Washingtoner Konferenz wenigstens über die Beschränkung der Rüstungen Bescheid facht.

### Doumers Reise nach London.

D. Paris, 8. Sept. (Eig. Drahtbericht.) Doumer, von dem gesagt wurde, dass er morgen nach London reist, hat einem Vertreter des „Temps“ eine Unterredung erteilt, in der er ausführte: Ich habe in keiner Weise die Absicht, Verhandlungen anzuknüpfen. Ich werde vielmehr in London eine Unterhaltung mit dem englischen Finanzminister Borne haben, dessen Höflichkeit und Gefühle gegenüber Frankreich hier sehr geschätzt werden. Ich werde ihm die Wünsche und die Gesichtspunkte des französischen Kabinettsrates auseinandersetzen, über die er sich an Hand gewisser Veröffentlichungen der letzten Tage täuschen konnte.

D. Paris, 8. Sept. (Eig. Drahtbericht.) Der „Intransigeant“ glaubt zu wissen, dass sich die Verhandlungen Doumers in London nicht auf eine einfache Fühlungnahme beschränken werden, dass er dort vielmehr auch den italienischen Finanzminister Soleri treffen wird. Dieses wird den ganzen Verhandlungen einen anderen Charakter geben. In diesem italienischen Kreise ist man geneigt, diese Version für richtig anzusehen. Die römische Finanz soll in letzter Zeit eine starke Annäherung an London vorgenommen haben. Sie soll u. a. den Londoner Wunsch nach Zuteilung der 450 Millionen Goldmark unterstützt haben. Als Ersatz würden die Engländer zu der Entscheidung beitragen, dass die Reparationsobligationen sowohl in die Aufrechnung der Renteinbehalten und vielleicht sogar auch bulgarischen Schulden aufgenommen werden.

Dz. London, 8. Sept. Der diplomatische Berichterstatter des „Daily Telegraph“ schreibt, es würde ein Fehler sein, wenn man irgendwelche wesentlichen Ergebnisse von Doumers Besuch in London erwarten würde, so weit Abänderungen des Pariser Abkommens in Betracht kämen. Es werde für unannehmbar gehalten, die durch das Pariser Abkommen gelösten Hauptfragen von neuem zu erörtern, da dies eine äussernde und verhängnisvolle Wirkung auf die gemeinsame Politik gegenüber Deutschland haben könnte. — Die „Morning Post“ schreibt auf die Hinweise gewisser französischer Blätter, dass der wahre Grund für das Wiesbadener Abkommen die Furcht Frankreichs vor einem deutschen Ansturm sei; es werde in diesem antwortenden Kreise erwartet, dass diese Ansicht nicht übereinstimme mit der von verschiedenen französischen Regierungen zum Ausdruck gebrachten Meinung über die Fähigkeit Deutschlands, Reparationen zu zahlen, und dass außerdem die Frage eines möglichen deutschen Ansturms, die in England immer sehr ernst genommen worden sei, zum großen Teil von der Politik der Alliierten in vielen Fragen abhängen, die nicht strikte Finanzfragen seien. In gewissen Londoner Kreisen, insbesondere in der „City“, befürchte man außerdem, dass das Wiesbadener Abkommen Deutschlands finanziellen Rücken brechen könnte. Ein solches System von Zahlungen an einen der Alliierten könne nicht nur zum Schaden der anderen Gläubiger Deutschlands sein, so lange Deutschland solvent bleibe, sondern in der Tat die Alliierten Deutschlands herbeiführen. — Der Pariser Berichterstatter der „Wilminkler Gazette“ schreibt, wenn Deutschland zum Bankrott verurteilt sei, wenn es nicht alle Alliierten und alle Forderungen anderer Länder bezahlen könne, was sehr vollkommen sicher sei, dann müsse man Frankreich in aller Freundschaft gestatten, aus dem Bruch seiner Reparationshoffnungen zu retten, was zu retten sei.

### Der Kampf um das Burgenland.

Dz. Wien, 7. Sept. Die „Arbeiterzeitung“ veröffentlicht einen Beschluss des sozialdemokratischen Parteivorstandes zur westungarischen Frage, in dem darauf hingewiesen wird, dass der Kampf um das Burgenland auch den Kampf um die Freiheit der Republik Österreich gegen die Wiederherstellung der kaiserlichen Monarchie bedeuten könne. Die Arbeiterpartei wird daher aufgerufen, die österreichische Wehrmacht dadurch zu unterstützen, dass sie die für den Verfall und die Verflechtung sowie für die Ausrottung der Wehrmacht wichtigen Betriebe ungestört im Gange erhält und allen, welche die Arbeiterpartei zu Unbefriedenheiten herausfordern, praktisch entgegentritt.



Sprach wurde heute sowohl von den Arbeitgeberverbänden als auch von sämtlichen Arbeitnehmerorganisationen angenommen. Durch denselben erhalten die Arbeiter eine Lohnsteigerung von durchschnittlich 20 Proz.

**Frankfurter Würstchen aus Hundsfleisch.**  
Fpd. Frankfurt a. M., 7. Sept. Der frühere Feldbühler Rees aus Heusen bei Somborn wurde in Hanau in dem Augenblick festgenommen, als er mehrere Kilo Hundsfleisch und zahlreiche aus Hundsfleisch hergestellte Würstchen nach Frankfurt bringen wollte. Rees steht im Verdacht, daß er schon seit geraumer Zeit Hunde abfängt und abschlachtet.

**Geizhalses Schwindler.**  
Fpd. Jäger a. M., 7. Sept. Die geheimnisvolle Persönlichkeit, die hier unter dem Namen Baruch Schiller auftrat und bei seiner Verhaftung einen Geldbeutel mit sich führte, hat sich als der Götter Emil Bornträger aus Eisingen bei Bad Nauheim entpuppt. Der Schwindler ist weder in Mainz noch in Frankfurt gewesen, dafür ist er aber erheblich mit Zuchthaus und Gefängnis vorbestraft.

**Familien drama.**  
da. Hingen, 7. Sept. Der Witt Beyer verlegte seine Frau, mit der er im Streit lebte, schwer mit einem Küchenmesser und erhängte sich selbst darauf an einem Kleiderhaken.

**Überfall auf den Postwagen eines Schnellzuges.**  
= Algen, 7. Sept. Zwischen den Stationen Gießen und Alzenhausen wurde auf dem Postwagen des Schnellzuges Algen-Hingen durch zwei Männer, die sich anheulend im Harnschlauchen befanden hatten, ein Überfall verübt. Die beiden Täter suchten den Postbeamten, nachdem sie in den Wagen nicht dringen konnten, durch Revolverkugeln nachschüssig zu machen, trafen ihn aber nicht. Der Beamte brachte durch Ziehen der Notbremse den Zug zum Halten, worauf die beiden Täter in der Dunkelheit entflohen, ohne erkannt zu werden.

**Geheuer in Kassel.**  
Kassel, 7. Sept. Ein Geheuer, wie es Kassel seit vielen Jahren nicht erlebt hat, brach gestern Abend in dem Häuserblock zwischen Sedanstraße und Orlendamm und Wolfhager Straße aus. Um 9 Uhr abends bemerkte man aus dem zwei Stockwerk hohen Hause der Firma Dörmann n. Strahlmeier helle Flammen ausströmen. Das Feuer war im ersten Stock, in dem Stoffe lagerten, auf bisher unauffällige Weise zum Ausbruch gekommen. Es muß nach Schluß der Geschäftszeit zwischen 8 und 9 Uhr entstanden sein. Der sofort alarmierten Feuerwehr gelang es zwar nicht, das Gebäude selbst zu retten, jedoch konnten die benachbarten Häuser vor den Flammen geschützt werden. Nach dreistündigem Brand brach das Haus in sich zusammen, nachdem acht Fensterrahmen explodiert waren. Menschenleben sind nicht zu beklagen. Der Materialschaden ist nicht allzu groß, da der zweite Stock nicht befestigt war.

**wo. Dörmann, 7. Sept.** Im Einvernehmen mit den Kreisbehörden hat der Landrat die Verpflegung für die Volksschulen in Dörmann auf die Zeit vom 1. September bis zum 1. Oktober festgelegt.

**Nauheim, 7. Sept.** Nachdem die hiesige Gemeinde im Vorjahre für ein neues Schmuckes Gewand unserer eigenartigen Kirche gesorgt hatte, übertrug sie auf Anregung der Bezirksberufungsstelle für Kriegsgedenken dem bekannten Kunstbildhauer Willi Bierbrauer in Wiesbaden die Herstellung einer Gedenktafel für die im Weltkrieg gefallenen Gemeindeglieder. Der Platz an der Kirche mit dem Denkmal für die Krieger von 1870/71 wurde in eine in Marmor geplattete, mit einer Tarnschicht und filigranen Steinreliefs verzierte Tafel umgewandelt, auf der sich an der Wand des Gotteshauses eine in kraftvollen Formen gehaltene mächtige Tafel aus Marmor erhebt. Die Namen der 4 Gefallenen und die Überschrift: „Fürs Vaterland“ sind in Goldschrift ausgeführt. Auf beiden Seiten der Tafel verlaufend stehen vier künstlerisch dargestellte Figuren Schmerz und Trauer, aber auch Glauben und Zuversicht. Die Krönung der Tafel bilden kriegerische Embleme, ein vergoldeter Sturmhelm und ein Eisenlaubgewinde. Das Ganze in Verbindung mit zwei Steinbänken zur Rechten und Linken der Tafel und dem allen neu hergerichteten Kriegerdenkmal paßt sich der Umgebung in Farbe und Ausführung vorzüglich an und ist eine einfache, aber würdige und geschmackvolle Gefallenengedenktafel, die dem Dorfe zur großen Freude gereicht. Am vergangenen Sonntag wurde die Tafel unter Beteiligung der ganzen Ortseinwohnerschaft feierlich eingeweiht, wobei die beiden Gefallenen und die Schulkinder des gefallenen Mannes hielten. Mayor Haupt hielt eine eindrucksvolle Rede. Bürgermeister Beck enthielt mit einer Ansprache die Tafel. In dem Vortrag eines passenden Gebetes wurde der Gefallenen ehrend gedacht.

## Gerichtssaal.

**Fo. Kriegsgericht am Hauptquartier der Rheinarmee.** In Wiesbaden im „Hotel Rote“ versuchten die Kaufleute Ernst Hanfker und Karl Nibel, beide aus Mainz, geduldet, einen Apparat für drahtlose Telegraphie für 2000 M. zu verkaufen. Nach den Verhandlungen der Interalliierten Kommission ist der Verkauf solcher Apparate verboten. Das Kriegsgericht verurteilte Hanfker wegen dieses Vergehens zu 18 Tagen Gefängnis und 2000 M. Geldstrafe, Nibel zu 10 Tagen Gefängnis und ebenfalls 2000 M. Geldstrafe.

## Neues aus aller Welt.

**Lebensmüder Bürgermeister.** Der 1. Bürgermeister von Kirchensamts bei Schweinfurt, Friedrich Köhler, hat sich aus unbekannten Gründen erschossen.

**Großfeuer.** In dem Dorfe Grohnenbach bei Büdingen brannten nachts 11 Scheunen und zwei Wohnhäuser nieder. Den Flammen fielen alle Futter- und Getreidevorräte sowie zahlreiche landwirtschaftliche Maschinen zum Opfer. Auch verbrannte verchiedenes Vieh. Der Brandschaden wird auf mehr als 1½ Millionen Mark bewertet. Die Abgebrannten waren nur gering verschmerzt.

**Ein furchtbares Familien drama.** spielte sich in Kellinghausen ab. Im Hause Tiefenbrunnstraße 15 erkrankte der Bergmann Linneemann seine Frau, die mit dem Kellner der Familie, dem Bergmann Karba, ein Verhältnis hatte. Kurz darauf stieg Karba mit Linneemann zusammen und schloß letzteren im Verlauf eines Wortwechsels nieder. Dann jagte sich Karba selbst eine Kugel in den Kopf und wurde lebensgefährlich verletzt.

**Schreckensstat einer Geisteskranken.** Eine furchtbare Mordtat hat sich in Lünen ereignet. Die Frau eines Bergmannes hat am Mittwoch in einem Anfall von geistiger Unmündigkeit ihren drei schlafenden Knaben im Alter von 7, 9 und 11 Jahren mit einem Rasiermesser die Kehle durchgeschnitten. Der Mann lag im oberen Stockwerk und ist dadurch dem gleichen furchtbaren Schicksal entgangen.

**Eine Räuberbande.** Der kürzlich überfall auf den Generaldirektor Meyer der Alfeld-Neiländer Maschinenfabrik, bei dem es um einen Lohngehaltstransport abging, war, ist, wie die Nachforschungen ergeben haben, von einer leistungsfähigen Bande begangen worden. Ihr Führer, der Bergmann August Schöndt aus dem preußischen Orte Reimershausen, Kreis Alfeld, ist flüchtig. Die Schöndtsche Bande soll es auch gewesen sein, die in Desslingen das Auto des Landrates Dr. Voh aus Hammeln anhielt.

**Vodenerkrankung in Oberschlesien.** An der Grenze häufen sich die Vodenerkrankungen. Da in Oppeln und Wieds mehrere Fälle als nachweisbar eingeleitet festgestellt wurden, hat die I. A. eine genaue Grenzüberwachung angeordnet.

**Brand eines Cafés.** Nach einer Liberty-Meldung aus Bagonne ist in einem Café infolge einer Explosion Feuer ausgebrochen. Sechs Personen wurden schwer verletzt, eine davon ist bereits gestorben. Man vermutet noch mehrere Verletzte unter den Trümmern.

**Bulgarische Betrugspläne.** Nach einer Meldung des „Intendanten“ aus Konstantinopel spricht man in Sofioter Kreisen von der bevorstehenden Heirat des Königs Boris von Bulgarien mit einer britischen Prinzessin.

**Unverbreitbares Flugzeug.** Aus London wird gemeldet: Auf dem Flugplatz Hendon wurde ein Versuch mit einem unverbreitbaren Flugzeug unternommen. Große Baumwollbälle mit Petroleum durchtränkt, waren an den Tragflächen des Apparates befestigt. Das Flugzeug und die Kleidung des Führers waren aus einem neu erfundenen Material hergestellt. Während das Flugzeug sich lenkte, ründete der Führer die Brennstoffe an, so daß das Petroleum hell aufblammte. Das Flugzeug und der Führer blieben unverletzt.

## Handelstell.

### Banken und Geldmarkt.

Die Klausel „sobald der Kurs wieder normal ist“. Einem Urteil des Oberlandesgerichts Hamburg (28. 8. 20) entnehmen wir nach dem „Bank-Archiv“ die folgenden grundsätzlichen Ausführungen: „Die Vereinbarung: „gegenzeitige Verrechnung, sobald der Kurs wieder normal ist“, ist im August 1918 in der Schweiz zwischen den damals befreundeten Parteien getroffen. Beklagter befand sich damals auf einer Reise und gab gegen die 2500 Franken dem Kläger 2500 M. Die Parteien haben offensichtlich den bei Hingabe des Geldes herrschenden Kurs als einen durch die Kriegsverhältnisse hervorgerufenen anormalen Kurs betrachtet und angenommen, daß sich die deutsche Valuta in absehbarer Zeit wieder heben werde. Es fragt sich, ob der Kläger noch länger, und zwar wie lange noch zu warten hat. Nach dem Wortlaut der Vereinbarung könnte man entweder daran denken, daß er so lange zu warten hat, bis der Kurs vor Kriegsausbruch erreicht ist, oder doch solange, bis die Handels-, Geld- und Verkehrsverhältnisse mit der Schweiz wieder zu einer Stabilität geführt haben — gleichgültig, wie hoch der Kurs der Schweizer Franken sich bei konsolidierten Verhältnissen auch stellen wird;

jedenfalls sei zurzeit die Klage unbegründet, weil die Bewertung ausländischen Geldes täglich erheblichen Schwankungen unterworfen ist. Das Gericht erachtet nicht für erforderlich, schon jetzt zu der Frage Stellung zu nehmen, zu welchem Kurse später zu regulieren sein wird, weil der Zeitpunkt noch nicht gekommen ist, in welchem der Kläger Regulierung verlangen kann. Allerdings ist es nicht die Meinung des Vertrags, daß der Kläger jahrzehntelang zu warten hat; aber eine angemessene Zeit muß er warten, und die Angemessenheit dieses Zeitraumes wird man nach den bei Hingabe des Geldes bestehenden persönlichen Beziehungen der Parteien und nach den durch den Weltkrieg geschaffenen Umwälzungen zu bemessen haben. Der Krieg dauerte damals schon vier Jahre; bei den Riesenanstrengungen, die auf beiden Seiten gemacht waren, bei den Opfern, die auf beiden Seiten gebracht waren, bei der Erschütterung der gesamten Wirtschaftsverhältnisse, die der Krieg für ganz Europa gebracht hatte, war es klar, daß ein normaler Kurs erst jahrelang nach dem Frieden wieder eintreten würde.“ Der Kläger trägt daher das Risiko einer eventuell längeren Zeitdauer, als er sich bei Vertragschluß gedacht hat. Daß ein dem Beklagten zuzurechnender anormaler Zeitraum bereits jetzt verstrichen ist, nimmt das Gericht nicht an.

### Berliner Devisenkurse.

| W.T.R. Berlin, 8. Septbr. | Drachliche Ausschüttungen für | 100 Gulden |
|---------------------------|-------------------------------|------------|
| Holland . . . . .         | 8058.80 G. Mk.                | 8058.10 1  |
| Belgien . . . . .         | 734.25 G. „                   | 735.75 1   |
| Norwegen . . . . .        | 1295.20 G. „                  | 1295.90 1  |
| Dänemark . . . . .        | 1743. 5 G. „                  | 1745.75 1  |
| Schweden . . . . .        | 2107.85 G. „                  | 2112.15 1  |
| Finnland . . . . .        | 129.80 G. „                   | 129.90 1   |
| Italien . . . . .         | 432.05 G. „                   | 432.95 1   |
| London . . . . .          | 862.10 G. „                   | 862.90 1   |
| New-York . . . . .        | 87.15 G. „                    | 87.35 1    |
| Paris . . . . .           | 759.20 G. „                   | 760.30 1   |
| Schweden . . . . .        | 1498.30 G. „                  | 1701.70 1  |
| Spanien . . . . .         | 1228.70 G. „                  | 1229.30 1  |
| Wien alte . . . . .       | — G. „                        | — 1        |
| „ D.O. „ . . . .          | 10.35 G. „                    | 10.37 1    |
| Prag . . . . .            | 119.85 G. „                   | 116.15 1   |
| Budapest . . . . .        | 22.37 G. „                    | 22.43 1    |
| Polen . . . . .           | 8.58 G. „                     | 255. — 1   |
| Bukarest . . . . .        | 101.25 G. „                   | — 1        |

### Industrie und Handel.

Atlantik-Werke, A.-G., Niederwalluf. Die Generalversammlung hat beschlossen, das Aktienkapital von nominell 2 Millionen um 4 Millionen auf 6 Millionen Mark zu erhöhen durch Ausgabe von Inhaber-Aktien zum Nominalwert von 1000 M. Hiervon werden 1 Million den bisherigen Aktionären im Verhältnis von 2:1 zum Ausgabekurs von 1000 M. zum Bezug angeboten. 5 Millionen sind durch eine Gruppe ausländischer Kapitalisten zugesagt. Diese Aktien werden zum Kurs von 115 ausgegeben. Der Aufsichtsrat wurde ermächtigt, den § 4 des Statuts nach erfolgter Eintragung der Kapitalerhöhung zu ändern. Eine Änderung des § 10 wurde zurückgestellt bis zur nächsten Generalversammlung. § 16 des Statuts wurde dahingehend geändert, daß die Frist zur Einberufung der Generalversammlung auf die gesetzliche Mindestfrist von 14 Tagen beschränkt wird. In den Aufsichtsrat wurde neu gewählt Herr Direktor W. Püttmann von der Continental Bank und Handels-A.-G. Mainz (Ganz-Konzern), der die Wahl annahm.

### Aus unserer Lesertreife.

Wichtigerem Einblendungen werden weder zurückgefordert, noch aufbewahrt.

Obgleich die Hotels und Pensionen überfüllt sind und die neuankommenden Fremden oft Hundstagen herumfahren und mit oft sehr primitiven Nachtquartieren für sich nehmen müssen, stehen im Dampfbad noch gute Quartiere leer. Das kommt daher, weil fast allgemein angenommen wird, daß die oberen Kammern des Dampfbades am Weibste liegen und nicht gegenüber dem Auslauf der Friedrich-Otto-Brücke, gegenüber der hohen Doppel, alle ungefähr 7 bis 10 Minuten vom Kochbrunnen entfernt. Selbst die Portiers in den Hotels wissen das nicht.

### Die Morgen-Ausgabe umfaßt 8 Seiten.

Hauptredakteur: Dr. G. Sattig.

Verantwortlich für den politischen Teil: Dr. G. Sattig; für den Kriegsteil: Dr. G. Sattig; für den lokalen und provinziellen Teil, sowie Geschäfts- und Handel: Dr. G. Sattig; für die Anzeigen und Retikeln: Dr. G. Sattig, sämtlich in Wiesbaden.

Druck u. Verlag der Dr. Schellenberg'schen Hofbuchdruckerei in Wiesbaden.

Sprechstunde der Schriftleitung 12 bis 1 Uhr.

# Wir eröffnen

heute  
nachmittag die

# Modell-Ausstellung!

Unsere künstlerisch ausgeführten Schaufenster geben ein naturgetreues Bild der vorherrschenden Mode.

Unsere Auswahl in DAMEN-KONFEKTION — PUTZ — SEIDEN- u. KLEIDERSTOFFEN ist reichhaltiger wie je

Unsere Preise sind so gestellt, daß sie Jedem den Kauf ermöglichen.

Wir laden zur zwanglosen Besichtigung unserer Ausstellung ein.

# JULIUS BORMASS G.M.B.H.



**Große chemische Fabrik**

sucht für ihre Auslandsabteilung zum sofort. Eintritt jüngeren

**englischen Korrespondenten**

der neben guten Kenntnissen in dieser Sprache über eine gute kaufmann. Allgemeinbildung verfügt.

Ausführliche Angebote unter Beifügung von Zeugnis-Abschriften und Lichtbild, sowie Angabe der Gehaltsansprüche erbeten unter L. 974 an den Tagblatt-Verlag. F394

**Lüchtiger Großtischschneider**

sucht Stellung.

Siebrecht, Dortmund, Aasserstraße 8, 3.

**Größ. Fabrikgeschäft in Mainz**

sucht zum sofortigen Eintritt

gewandten

**Herrn oder Dame**

für Korrespondenz (Stenographie und Schreibmaschine) und allgemeine Büroarbeiten in gutbezahlte Dauerstellung. Bewerbungen unter A. 328 an den Tagblatt-Verlag.

**Beschäftigung gesucht.**

In einem Zigarren-, Delikatessen- oder Drogen-

geschäft sucht junger, 23 jähr. Mann halbmonatlich als

Verkäufer

Tätigkeit. War seit 1919 bis jetzt bei einer Zigaretten-

firma tätig. Nimmt auch sonst eine lohnende Be-

schäftigung auf. Off. u. G. 977 an den Tagblatt-Verlag.

Alle angelegene süddeutsche Lebensversicherungsgesellschaft sucht allerorts Vertreter und tüchtige Mitarbeiter bei angemessenen Provisionen. Für pen. Beamte, ehemalige Offiziere, auch Damen bietet sich lohnender und diskreter Nebenverdienst. Angebote mit. R. Z. 14255 N. an Ma. Haasenstein &amp; Vogler, Frankfurt a. M. F61

**Lehrling**

mit guter Schulbildung für den Verkauf gesucht.

Elvers &amp; Pieper

Leppische u. Innendekoration

Friedrichstraße 14.

**Vermietungen**

Läden u. Geschäftsräume:

Dordstraße 29 Raum von 5x11 Mtr., im Hofeinst. zu vermieten. Näher. zu erfragen bei Pfaff, Pfaffstraße 56.

Arbeits-, Lager- u. Büro:

200-400 Qmtr. mit elektr. Licht, Anschlag usw. stehen bei event. Mitbewohnern. Ist zu vermieten. Näher. zu erfragen bei Pfaff, Pfaffstraße 56.

Arbeits-, Lager- u. Büro:

200-400 Qmtr. mit elektr. Licht, Anschlag usw. stehen bei event. Mitbewohnern. Ist zu vermieten. Näher. zu erfragen bei Pfaff, Pfaffstraße 56.

Arbeits-, Lager- u. Büro:

200-400 Qmtr. mit elektr. Licht, Anschlag usw. stehen bei event. Mitbewohnern. Ist zu vermieten. Näher. zu erfragen bei Pfaff, Pfaffstraße 56.

Arbeits-, Lager- u. Büro:

200-400 Qmtr. mit elektr. Licht, Anschlag usw. stehen bei event. Mitbewohnern. Ist zu vermieten. Näher. zu erfragen bei Pfaff, Pfaffstraße 56.

Arbeits-, Lager- u. Büro:

200-400 Qmtr. mit elektr. Licht, Anschlag usw. stehen bei event. Mitbewohnern. Ist zu vermieten. Näher. zu erfragen bei Pfaff, Pfaffstraße 56.

Arbeits-, Lager- u. Büro:

200-400 Qmtr. mit elektr. Licht, Anschlag usw. stehen bei event. Mitbewohnern. Ist zu vermieten. Näher. zu erfragen bei Pfaff, Pfaffstraße 56.

**3-4 Zimmer**

in Küche, Bad, W.C., Ofen u. K. 973 Tagblatt-Verlag.

Eine Familie, 3 Pers., sucht für sofort eine

möbl. Wohnung

4-5 Zimmer, Badestm. und Küche. Offerten u. G. 976 an den Tagblatt-Verlag.

Möblierte Wohnung

oder

2-3 möbl. Zimmer

mit Küchenbenutzung von perbet. Akademiker gesucht. Offert. mit Preisangabe unter U. 978 an den Tagblatt-Verlag.

Möbl. Wohnung

mit 2 Betten und Küche für längere Zeit v. Ehepaar. Offert. mit Preisangabe unter U. 978 an den Tagblatt-Verlag.

fr. möbl. Wohn.

evtl. mit Küche, etwas auherhalb von Wiesbad. Off. u. G. 976 Tagblatt-Verlag.

Französische Familie

(Kaufleute) sucht

möblierte Wohnung

Ehem. Salon, 2 Schlafzimmer, Küche u. Alkoven, mit oder ohne Bad. Schön. Stadteinf. Anlagengr. w. möglich. Offerten unter M. 978 an den Tagblatt-Verlag.

Fremder, best. Stand.

mit Gemahlin suchen

3 od. 2 möbl. Zimmer

in Villa od. aut. Haus u. Küche evtl. Küchenbenutz. Gas, elektr. u. Wasser. oder Umgeb. f. Dauerw. Off. u. G. 978 Tagblatt-Verlag.

Lehrerin

1-2 möbl. od. unmöbl. Zim., a. l. bei alleinst. Dame in gut. r. Haus. Off. u. G. 950 Tagblatt-Verlag.

Baubeamter

Dauermieter, sucht per 1. 10. 1 oder 2 aut. möbl. Zimmer, mögl. Südost-Bierfeld. Ang. u. G. 968 an den Tagblatt-Verlag.

Junger Kaufmann

sucht

jedl. möbl. Zimmer

möglichst mit voll. Verh. Angebote mit Preisangabe u. G. 971 an d. Tagblatt-Verlag.

Junge, lauberes Ehepaar

sucht zum 1. 10. möbl. Zimmer mit Küche oder Küchenbenutz. evtl. zwei leere Zim. Off. u. G. 981 Tagblatt-Verlag.

Einfach möbl. Zimmer

für zwei Damen gesucht. Off. u. G. 978 Tagblatt-Verlag.

Lehrer sucht

möbl. Zimmer

möggl. evtl. Eingang. evtl. mit Pension. Näher. der Taunusstraße. Offert. u. G. 978 an d. Tagblatt-Verlag.

Beamter sucht

möbliertes Zimmer

in Nähe un. Rheinstr. Offert. mit Preisangabe u. G. 978 an den Tagblatt-Verlag.

Zimmer

mit voller Pension. event. in einer Kam. Off. u. G. 980 an d. Tagblatt-Verlag.

Deutscher Ingenieur

1 bis 2 möbl. Zimmer

evtl. mit Abendessen. Off. u. G. 979 Tagblatt-Verlag.

Einf. möbl. Zimm.

mit zwei Betten f. Christ. Kolporteur und Tochter gesucht auf die Dauer u. 8 bis 10 Wochen. Offert. u. G. 981 an den Tagblatt-Verlag.

Rinderl. Ehepaar sucht

möbl. Zimmer

Für kaufmännischen Betrieb 3-4 helle Räume, 1. Stod ob. Part., Mittel- od. Hinterbau, mögl. zentral gelegen, per sofort od. später zu mieten gesucht. Jezt innegehabte Räume können in Tausch gegeben werden. Off. unter 3. 967 an den Tagblatt-Verlag.

**Büro**

mit einigen trockenen

**Lagerräumen**

per sofort oder etwas später gegen hohe Miete gesucht. Offerten unter M. 964 an den Tagblatt-Verlag.

Eine ruhige Dame sucht

1 Zimmer

mit oder ohne Herd. im Zentrum. Offerten u. G. 979 an den Tagblatt-Verlag.

Junger, solider Herr

per 15. September

1 möbl. Zimmer

im Zentrum der Stadt

oder Nähe des Bahnhofs. Off. u. G. 980 Tagblatt-Verlag.

Berufstät. Dame sucht

in autem Hause, im

Zentr. der Stadt, leeres,

evtl. auch möbl. Zimmer.

Offert. mit Preisangabe u. G. 978 an den Tagblatt-Verlag.

Helle trockene Werkstatt

ca. 30-50 Qmtr. prok.

sofort zu mieten gesucht.

Offerten unter S. 981 an den Tagblatt-Verlag.

Trockene helle

Räume

zu Fabrikationszwecken.

hier. Döbber. Viehbr.

oder Schierlein per. sof.

zu mieten gesucht. Off. u. G. 980 an den Tagblatt-Verlag.

9 Zimmer, Küche,

nahe Kochbrunnen

gegen kleine Villa zu tauschen

gesucht. Nur ernstl. Selbst-

reflektant. wollen Offerten ein-

reichen unter U. 983 an den

Tagblatt-Verlag.

Geldverkehr

Kapitalien-Angebote

Leihe selbst an Hausbes.

Kapital zu Geschäftszwecken, auch tätige Betet. Off. u. G. 955 Tagblatt-Verlag.

Kapitalien-Gesuche

200 000 Mark

für einen größ. Umbau

gegen gute Sicherh. als

Eintragungs auf a. Objekt

zu leihen gesucht. Off. u. G. 14531 an Ann.-Exped. D. Arens. G. m. b. H. F16

Sichere Kapitalanlage.

Zwecks Vergrößerung e.

besteh. Geschäfts wird ein

Darlehen von ca. 50 000

Mark zu 6 % Verzinsung

und voll. Sicherheit ge-

sucht. Offert. u. G. 976

an den Tagblatt-Verlag.

3.000 Mtr. Nachhypothek

zu 6 % auf Villa nur von

Selbstgeber gesucht. Ang.

u. G. 979 an d. Tagblatt-Verlag.

25 000 Mark

auf Wohn- u. Geschäftshaus an 2. Stelle zu 5 % vom Selbstgeber auf sof. gesucht. Off. u. G. 980 an den Tagblatt-Verlag.

Immobilien

Immobilien-Verläufe

Landhäuser, Villen verl.

L. Mauche, Lützenstr. 16, Stb.

Wohn-, Nachw.-Büro

Lion &amp; Cie.

Bahnhofstr. 8. T. 708.

Größte Auswahl von

Miet- u. Kaufobjekten

jeder Art.

Gutbürgerl. Hotel

Nähe des Bahnhofs,

zu verkaufen. Näher. durch

Rhein-Lothr.

Immobilien-Gesellsch.

Häfnerstraße 12.

Ehöne Villa

zu verl. schön gelegen, in

Wiesbaden, 5 Min. vom

Kurbau, sofort bewohn-

bar. Vereinfachte nur

direkte, nicht durch Ver-

mittler. Anzahl. 50 000

Mark. Off. an Mädel.

Villa "Johanna" in

Schlangenbad.

**In Borort**

In Haus mit Wirtschaft u. Kellerei zu verl. Off. u. G. 980 Tagblatt-Verlag.

Garten-Grundstücke

Umstände halber preisw. zu verkaufen. Antrag u. G. 952 an den Tagblatt-Verlag.

2 Heder

in Bierstadt, 43 und 31 Auen groß, zu verlauf. Ersterer auf der Bierst. Höhe an d. Wilhelmstr. (Bilkenviertel). Off. u. G. 979 Tagblatt-Verlag.

D. Arens, Wiesbaden.

Große Auswahl

in Herrschaftshäusern, Hotels, Pensionen, Villen, Zins- u. Geschäftshäusern

sind Käufer bei

Grundstücks-Markt, G. m. b. H. Tel. 5884

Schwalbacher Straße 4, Ecke Rheinstraße.

Einfamilien-Villa

11 Zimmer, viele, Wintergarten mit allem nur den-

baren Komfort in schönem Städtchen am Rhein, Nähe

Coblenz, mit über 1 Morgen großem herrlich angelegten

Garten, 50 Obstbäume, 100 Beerensträucher, Erdbeer-

kultur, sofort beziehbar, Preis M. 340.000, zu ver-

kaufen. Event. auch Tausch mit einem Mietshaus in

Frankfurt oder Wiesbaden. Grundstücks-Markt,

G. m. b. H., Schwalbacher Straße 4.

Immobilien

J. Chr. Glücklich

Für Käufer kostenlos.

Wilhelmstr. 56 Gegründet 1862. Fernruf 6651

Kauf und Miote

Kapital-Anlagen

von Geschäftshäusern

und Villen.

Finanzierungen

Hypothen.

Landhaus, Villa,

sechs bis acht Zimmer,

Bequemlichkeiten, mit großem Garten, unweit

von Wiesbaden, Bierstadter Höhe, Erbenheimer

Höhe oder Weg nach Dieblich-Mainz bevorzugt.

Hauptbedingung großer Garten und Mög-

lichkeit 1-2 Morgen anliegendes Land

zu kaufen gesucht.

Offerten unter 3. 971 an den Tagblatt-Verlag.

Verläufe

Privat-Verläufe

Lebensmittelgeschäft m.

zu verl. Postfach 82.

Konfitüren-Gesellsch.

weinsachsb. Hof zu verl.

Off. u. G. 972 Tagblatt-Verlag.

Kleines Pony

mit und ohne Geschirr zu

verl. Alarndstr. 7.

Sehr gute Milchkühe.

Gr. 400 Mtr., bei. junge

Schäferbunde (v. Abt.)

u. verl. Pfarrer Str. 108.

Deutscher

Schäferhund

2 Jahre alt, zu verl. An-

suchen vom 7-8 Uhr

abends, Café Carlo.

Schäferhund

14 Monate alt, schön u.

stark, zu verl. Maurer,

Pfarrer Str. 108.

Häufiger Dackel

4 Monate alt, billig zu

verkaufen. W. B. Bach-

mannstr. 8.

Häufiger Dackel

4 Monate alt, billig zu

verkaufen. W. B. Bach-

mannstr. 8.

Häufiger Dackel

4 Monate alt, billig zu

verkaufen. W. B. Bach-

mannstr. 8.

Häufiger Dackel

4 Monate alt, billig zu

verkaufen. W. B. Bach-

mannstr. 8.

Häufiger Dackel

4 Monate alt, billig zu

verkaufen. W. B. Bach-

mannstr. 8.

Häufiger Dackel

4 Monate alt, billig zu

verkaufen. W. B. Bach-

mannstr. 8.

Häufiger Dackel

4 Monate alt, billig zu

verkaufen. W. B. Bach-

mannstr. 8.

Häufiger Dackel

4 Monate alt, billig zu

verkaufen. W. B. Bach-

mannstr. 8.

Häufiger Dackel

4 Monate alt, billig zu

verkaufen. W. B. Bach-

mannstr. 8.

Häufiger Dackel

4 Monate alt, billig zu

verkaufen. W. B. Bach-

mannstr. 8.

Häufiger Dackel

4 Monate alt, billig zu

verkaufen. W. B. Bach-

mannstr. 8.

Häufiger Dackel

4 Monate alt, billig zu

verkaufen. W. B. Bach-

mannstr. 8.

Häufiger Dackel

4 Monate alt, billig zu

verkaufen. W. B. Bach-

mannstr. 8.

# Stoss Nachf.

Inh.:  
**Max Helfferich**  
**Taunusstr. 2**

Elektr. Heißluft-Dusche

## „FÖN“

Elektr. Kocher, Sterilisatoren, Bügeleisen.

**1 großes Delgemälde**  
1 großes Bild: Madame  
Rubin mit Tochter, eine  
antike Uhr mit Marmor-  
sockel zu verk. Römer-  
berg 8/11, Hinterb. 1. Et.  
Gr. Kabiner Meiselförfer  
sehr preiswert zu verk.  
Weilstr. 6, Bld. 1. l.

**Contin. Schreibmaschine**  
billig zu verkaufen.  
Zufuhrstr. 75.  
Sehr. sehr gut erh. Näh-  
maschine preisw. zu verk.  
Geh. Weidrich, Friedrich-  
str. 1, 2. u. 3. Ubr.

**Einrichtung**  
einer 3.3. Wohn. besteh.  
aus Schlaf-, Wohn- und  
Küchen, nebst Mani-  
culation u. Küche m.  
allen dazu gehörigen  
Gegenständen, zu verk.  
H. u. R. 977 Taub. B.

**Herrschafsmöbel**  
Ruh. Esszimmer, Ruh.  
Schlafzimmer, Wohn-  
zimmer, gut erhalten, zu  
verkaufen. Händler verb.  
H. Schierl, Straße 18, 2.

**Schlafzimmer**  
2 Ruh. Schlafbetten m.  
guten Einl., 2 Nachtsch.  
1 Waldhorn mit Spiegel-  
aufsatz, 1 Spiegelkasten  
preiswert zu verk. Off. u.  
H. 977 an den Taub. B.

**Schlafzimmer**  
2 Ruh. Schlafbetten m.  
guten Einl., 2 Nachtsch.  
1 Waldhorn mit Spiegel-  
aufsatz, 1 Spiegelkasten  
preiswert zu verk. Off. u.  
H. 977 an den Taub. B.

**Schlafzimmer**  
2 Ruh. Schlafbetten m.  
guten Einl., 2 Nachtsch.  
1 Waldhorn mit Spiegel-  
aufsatz, 1 Spiegelkasten  
preiswert zu verk. Off. u.  
H. 977 an den Taub. B.

**Schlafzimmer**  
2 Ruh. Schlafbetten m.  
guten Einl., 2 Nachtsch.  
1 Waldhorn mit Spiegel-  
aufsatz, 1 Spiegelkasten  
preiswert zu verk. Off. u.  
H. 977 an den Taub. B.

**Schlafzimmer**  
2 Ruh. Schlafbetten m.  
guten Einl., 2 Nachtsch.  
1 Waldhorn mit Spiegel-  
aufsatz, 1 Spiegelkasten  
preiswert zu verk. Off. u.  
H. 977 an den Taub. B.

**Schlafzimmer**  
2 Ruh. Schlafbetten m.  
guten Einl., 2 Nachtsch.  
1 Waldhorn mit Spiegel-  
aufsatz, 1 Spiegelkasten  
preiswert zu verk. Off. u.  
H. 977 an den Taub. B.

**Schlafzimmer**  
2 Ruh. Schlafbetten m.  
guten Einl., 2 Nachtsch.  
1 Waldhorn mit Spiegel-  
aufsatz, 1 Spiegelkasten  
preiswert zu verk. Off. u.  
H. 977 an den Taub. B.

**Schlafzimmer**  
2 Ruh. Schlafbetten m.  
guten Einl., 2 Nachtsch.  
1 Waldhorn mit Spiegel-  
aufsatz, 1 Spiegelkasten  
preiswert zu verk. Off. u.  
H. 977 an den Taub. B.

**Schlafzimmer**  
2 Ruh. Schlafbetten m.  
guten Einl., 2 Nachtsch.  
1 Waldhorn mit Spiegel-  
aufsatz, 1 Spiegelkasten  
preiswert zu verk. Off. u.  
H. 977 an den Taub. B.

**Schlafzimmer**  
2 Ruh. Schlafbetten m.  
guten Einl., 2 Nachtsch.  
1 Waldhorn mit Spiegel-  
aufsatz, 1 Spiegelkasten  
preiswert zu verk. Off. u.  
H. 977 an den Taub. B.

**Neue Leiterwagen s. nt.**  
Schierlstr. 20, 1. l.  
Kinderwagen, gut erh.,  
f. 500 Mk. zu verk. Weidrich  
Str. 3, 2. 12-2 Ubr.

**Kinderwagen**  
sehr gut erhalten, zu verk.  
Oranienstr. 43, 1. r.  
Giblicher Babykorb  
billig zu verk. Schneider,  
Zuilenstr. 17, 2. Ubr.

**1 Kinder-Kleiderkasten**  
1 einfacher Kinderwagen  
zu verk. Goethestr. 17, 1.

**Zu verkaufen:**  
1 Transformator mit  
Kondensator (220 Volt, 35 Amp.), 1 Trans-  
formator (220 Volt, 25  
Amp.), 1 Regulator (220  
Volt, 35 Amp.), 1 Regulator  
(220 Volt, 25 Amp.),  
Zuilenstr. 17, 3. Ubr.

**Elektro-Motor**  
für kleine Spannung,  
3 PS. u. 2 PS. billig zu  
verkaufen.  
Kraemer u. Mühl,  
Weidrichstr. 20.

**Einmachkammer**  
für 25 Mk. zu verkaufen  
bei Schmidt, Herrngarten-  
str. 12, 6. 2. nur morg.  
Kaffeebrenner, 50 Bld.  
falsch, was. Plankmangel  
zu verk. Schwalbacher  
Str. 99, Maus.

**Dauerbrandöfen zu verk.**  
Hilfstr. 29, Part.  
**Großer amerit. Ofen**  
gut erhalten, zu verkaufen  
H. Kolonnen 47.

**Gebr. Gasherd**  
6 H. u. Badofen, zu verk.  
Weidrichstr. 29, B.

**4 große Risten**  
hat preiswert abzugeben  
an der Ringstr. 2, B.  
von 9-11 Ubr.

**Deere Schmalzfabrik**  
Kübel u. Risten zu verk.  
Kreisel, Weidrichstr. 33.

**Mod. Küchen-Einrichtung**  
(weiß), best. aus gr. Küch., gr. Anrichte, Tisch, zwei  
Stühlen, geeignet für Herrschaft oder Hotel, zu verk.  
Eisenbach, Herrnhofsstr. 3.

**Kaufgejuche**  
**Gutes Lebensmittel-**  
**oder Zigarrengeschäft**  
zu f. gel. u. a. h. 60 Mk.  
Off. u. H. 977 Taub. B.

**Gold-, Silber-**  
**Gegenstände** kauft zu  
höchsten Preisen.  
C. Struck, Goldschmied,  
Michelsberg 15. Tel. 2198.

**Kleider, Wäsche,**  
**Möbel usw.**  
kauft und kauft am besten  
**Frau Klein**  
Conti 3. H. 3490.  
Dunkl. Winter-Anzug  
für einen Knaben von  
5-6 Jahren, gut erhalten,  
bei Preisangabe zu verk.  
gel. u. a. h. 60 Mk.  
bei Adolf Michel, Bleich-  
str. 45, 3. von 5 Ubr  
ab zu Hause.

**Gaslampe, komplett,**  
zu verk. Oranienstr. 40, B.

**Ein- u. Boffen**  
**runde Siebe**  
mit Holzrand.  
60 Bmt. Dm. messer.  
mit handgef. Böden.  
15 mm Malchenweite  
preiswert abzugeben. An-  
fragen unter H. 329 an  
den Taub. B. Verlag.

**Deere Risten**  
(Gr. 24, 37, 48) u. Blech-  
dosen verkauft Wiesbad.-  
Blede. Schweinemästerei,  
Münster Landstr. Tele-  
phon 448.

**Händler-Verkäufe**  
**Gelt. Gelegenheitskäufe!**  
Mod. Saiten-Anzüge, so-  
wie Smocking, Frack-Ans.,  
einzelne mod. Kleider, sehr  
billig abzugeben. Anzüge  
werden angestrichen, mit  
eb. ohne Stoffzugabe, auf  
und billig.  
Kraemer u. Mühl, Weidrich-  
str. 20.

**Schreibmaschine** kleine  
Ausführung, fast neu,  
für Büro u. Kasse, ver-  
kauft billig.  
H. Doerfermann,  
Weidrichstr. 35.

**Schreibmaschine** kleine  
Ausführung, fast neu,  
für Büro u. Kasse, ver-  
kauft billig.  
H. Doerfermann,  
Weidrichstr. 35.

**Schreibmaschine** kleine  
Ausführung, fast neu,  
für Büro u. Kasse, ver-  
kauft billig.  
H. Doerfermann,  
Weidrichstr. 35.

**Schreibmaschine** kleine  
Ausführung, fast neu,  
für Büro u. Kasse, ver-  
kauft billig.  
H. Doerfermann,  
Weidrichstr. 35.

**Schreibmaschine** kleine  
Ausführung, fast neu,  
für Büro u. Kasse, ver-  
kauft billig.  
H. Doerfermann,  
Weidrichstr. 35.

**Schreibmaschine** kleine  
Ausführung, fast neu,  
für Büro u. Kasse, ver-  
kauft billig.  
H. Doerfermann,  
Weidrichstr. 35.

**Schreibmaschine** kleine  
Ausführung, fast neu,  
für Büro u. Kasse, ver-  
kauft billig.  
H. Doerfermann,  
Weidrichstr. 35.

**Schreibmaschine** kleine  
Ausführung, fast neu,  
für Büro u. Kasse, ver-  
kauft billig.  
H. Doerfermann,  
Weidrichstr. 35.

**Schreibmaschine** kleine  
Ausführung, fast neu,  
für Büro u. Kasse, ver-  
kauft billig.  
H. Doerfermann,  
Weidrichstr. 35.

**Schreibmaschine** kleine  
Ausführung, fast neu,  
für Büro u. Kasse, ver-  
kauft billig.  
H. Doerfermann,  
Weidrichstr. 35.

**Sauberes pol. Bett,**  
malin. Dipl.-Schreibstisch  
u. Bücherständer gel. Off.  
m. Pr. u. S. 977 T. B.

**Reiten, Schränke**  
Waldhorn u. Nachtsch.  
habe ich fortwährend zu  
verkaufen. E. Kannenberg,  
Oranienstr. 12.

**Rassenschrank**  
zu kaufen gesucht (Größe  
ca. 1 m). Gel. Offert. un-  
ter H. 357 an den Taub. B.

**Schreibstisch u. Regale**  
zu kaufen gesucht. Off. u.  
H. 981 Taub. B. Verlag.

**These**  
mit Glaschaufenster,  
2 1/2 bis 3 Meter lang,  
zu kaufen gesucht.  
Hugo Grün,  
Taunusstr. 7.

**Kaufe gebrauchte**  
**Fahrräder**  
mit u. ohne Bereifung,  
sow. eins. Teile. Schmidt,  
Gnellenstr. 1.

**Platin, Gold u. Silberfaden**  
ketten, Ringe, Schmuckstücke, Zahngebisse in Gold und  
Kunstgold und dergl. kauft als Fachmann wie bekannt  
ree 1, gewissenhaft und höchstzahlend.  
Gold- und Silber- u. Schmied-  
werkstatt  
Obere Webergasse 56.  
Edelmetall-Verkauf ist bedingte Vertrauenssache!

**Antiquitäten**  
Alt-China, Porzellan, Kupferstücke, Möbel usw. zu  
kaufen gesucht. Heinemann, Taunusstr. 39.

**Belzmantel**  
gut erhalten, zu kaufen gesucht. Offerten mit  
Angabe der Belzsorte und des Preises zu richten  
unter M. 976 an den Taub. B. Verlag.

**Kaufe stets**  
**gangbare Flaschen**  
zahlh. Preis.  
Uder, Wellrichstr. 21. T. 3930.

**Pachtgejuche**  
Suche gutgehendes  
**Geschäft zu pachten**  
Café oder Kaffeehaus od.  
auch Filiale zu übernehmen.  
(event. Kauf)  
H. Ehrlich, Herderstr. 8.

**Untericht**  
**Junger Mann**  
Franzose, Dr. iur., sucht  
**Konversation**  
mit deutscher Person.  
H. J. Hubert,  
Hofstr. 18.  
Zu sprechen von 5 bis  
8 Uhr abends.

**Spanisch**  
Unterricht  
Uebungsstunden  
von gebild. Herrn. Adr.  
erfr. im Taub. B. Verl. Nx

**Svenska - Insta**  
Sprachausstellung event.  
Hörbuchausstellung auch ab-  
gibt. Offert. u. H. 977  
an den Taub. B. Verlag.

**Gebraucht. Nordgarnitur**  
zu kaufen gesucht. Kirch-  
gasse 48, Konditorei.

**Gut erhalt. Damenrad**  
m. Freil. von Privat zu  
kauf. gel. Angeb. m. Preis  
u. H. 980 Taub. B. Verlag.

**Grude-Ofen**  
mit Wasserheißer gelocht.  
Offerten an D. Oldewell,  
Schlangengasse 12.

**Tafelwage**  
mit Gewichten zu f. gel.  
Off. u. H. 980 Taub. B.

**Gettflorte**  
gebr., gut erhalt., größte  
Mengen, zu kaufen gel.  
Korteladit Schlegel,  
Tel. 2877, Bahnstr. 8.  
Nur ganz grobe, gut  
erhaltene

**Pad-Risten**  
in größeren Mengen zu  
kaufen gesucht.  
Händler u. Kasse,  
Weidrichstr. 35.

**Küchenabfälle**  
gegen Abfuhr zu kaufen gel.  
1. Oktober zu kaufen gel.  
Hilfstr. 29, Part.

**Manifure**  
Anna Nehm.  
Morikstr. 17, 2. Stod.  
Manifure S. Neubl.  
Eisenbogensasse 9, 1.

**Verchiedenes**  
Jünger Kaufm. möchte  
sich gerne mit  
**10000 Mark**  
an einem Geschäft betei-  
ligen. Würde auch eine  
Kaufmannsübernahme. Off.  
u. H. 978 an d. Taub. B.

**Teilhhaber**  
mit ca. 100 Mk. (Mit-  
oder tätige). Offert. un-  
ter H. 980 an den Taub. B.

**Teilhhaber**  
für Bauartf. Großbldg.  
in Wiesbad. gesucht. Off.  
u. H. 977 Taub. B. Verlag.

**Kapital**  
gesucht f. Kera-Vatent-  
Bauartf. u. a. zwei  
Kapl. Geschäftsgut u. H.  
Kapital vorhanden.  
Ingenieur Schulte,  
Kraemer u. Mühl.

**Edeldame!**  
Mäcena gel. für Literat.  
über. vbl. Kulturverf.  
Kraemer u. Mühl.

**Edeldame!**  
Mäcena gel. für Literat.  
über. vbl. Kulturverf.  
Kraemer u. Mühl.

**Manifure**  
Anna Nehm.  
Morikstr. 17, 2. Stod.  
Manifure S. Neubl.  
Eisenbogensasse 9, 1.

**Verchiedenes**  
Jünger Kaufm. möchte  
sich gerne mit  
**10000 Mark**  
an einem Geschäft betei-  
ligen. Würde auch eine  
Kaufmannsübernahme. Off.  
u. H. 978 an d. Taub. B.

**Teilhhaber**  
mit ca. 100 Mk. (Mit-  
oder tätige). Offert. un-  
ter H. 980 an den Taub. B.

**Teilhhaber**  
für Bauartf. Großbldg.  
in Wiesbad. gesucht. Off.  
u. H. 977 Taub. B. Verlag.

**Kapital**  
gesucht f. Kera-Vatent-  
Bauartf. u. a. zwei  
Kapl. Geschäftsgut u. H.  
Kapital vorhanden.  
Ingenieur Schulte,  
Kraemer u. Mühl.

**Edeldame!**  
Mäcena gel. für Literat.  
über. vbl. Kulturverf.  
Kraemer u. Mühl.

**Edeldame!**  
Mäcena gel. für Literat.  
über. vbl. Kulturverf.  
Kraemer u. Mühl.

**Edeldame!**  
Mäcena gel. für Literat.  
über. vbl. Kulturverf.  
Kraemer u. Mühl.

**Edeldame!**  
Mäcena gel. für Literat.  
über. vbl. Kulturverf.  
Kraemer u. Mühl.

**Edeldame!**  
Mäcena gel. für Literat.  
über. vbl. Kulturverf.  
Kraemer u. Mühl.

**Edeldame!**  
Mäcena gel. für Literat.  
über. vbl. Kulturverf.  
Kraemer u. Mühl.

**Edeldame!**  
Mäcena gel. für Literat.  
über. vbl. Kulturverf.  
Kraemer u. Mühl.

**Edeldame!**  
Mäcena gel. für Literat.  
über. vbl. Kulturverf.  
Kraemer u. Mühl.

**Edeldame!**  
Mäcena gel. für Literat.  
über. vbl. Kulturverf.  
Kraemer u. Mühl.

**Geschäfts-Anzeigen**  
**Cäcilien-Verein.**  
Freitag:  
**PROBE**  
für Damen um 6 Uhr,  
für Herren um 7 1/2 Uhr.

**Von der Reise zurück**  
**San.-Rat Dr. Plessner**  
Taunusstr. 2, 10-11, 3-4.

**Wirklich gute**  
**Möbel**  
gebrauchte u. neue  
finden Sie zu den  
billigsten Preisen  
in der  
Möbel-Zentrale  
nur Moritzstr. 28.

**Dennigson's F59**  
**Haarfarbe „Julco“**  
farbte, schatt. u. haltbar,  
blond, braun, schwarz, uni-  
schwarz, Drogerie,  
Drogerie, Drogerie,  
Parfümerie, Mäcena.

**Devacuin**  
Bonnens  
regulieren den Sturzgang.  
Schützenhof - Apotheke,  
Langgasse 11. 683

**Max Ehen's**  
**Tier-Präparatorium**  
Eigene  
Rauwaren - Zurechtzerei  
färben aller Sorten Felle.  
== Pelze ==  
Verarbeitung, mod. Aus-  
führung; gefällige Rich. ung  
19 Bertramstr. 19.

**94/96% Feinsprie**  
auch in kleineren Mengen  
zu verkaufen. W. Bausch  
u. Co., Weidrich am 18.  
Rheinstr. 24a.

**Schuh-Reparaturen**  
sofort!  
Man kann darauf warten.  
Herrn-Sohlen v. 28. — an  
Damen-Sohlen v. 25. — an  
Gummisohlen und Absatz billig.  
Hilfstr. 29, 1. Etage, alles sofort  
Goliath - Schuhgesellschaft  
Coulustraße 3.

**Mietverträge**  
vorrätig im  
Tagblatt-Verlag

**Speditions-Gesellschaft Wiesbaden**  
G. m. b. H.  
**Adolfstraße 1** (an der Rheinstraße).  
Umzüge in der Stadt, sowie von  
u. nach allen Orten.  
Versicherung geg. Feuer, Diebst., Ab-  
handen, Plünderung.  
Lagerung von Möbeln und Gütern.  
Speditionen aller Art.  
Verpackung von Glas, Porzellan u.  
An- u. Abfuhr von Waggons.  
Kunstsaachen.  
Lastfuhrwerk, Lieferung von Sand u. Kies, Gartenkies.  
802

## Der Einkauf von Betten ist Vertrauenssache!

Aus der großen Auswahl einige Preisangaben. Alle Bettwaren werden in eigenen Werkstätten angefertigt. Füllung auf Wunsch im Beisein des Käufers schnellstens. Die Qualitäten sind technisch so ausgewählt und geprüft, daß sie den höchsten Anforderungen genügen. Die Preise sind außergewöhnlich niedrig. Nach Prüfung aller Angebote bitte ich um Ihren Besuch.



**Deckbett** aus edl. rot. Inlett, garantiert federdicht, mit soliden Federn gefüllt, 265.—  
**Deckbett** gar. federdicht, edl. rot. Inlett, la. Halbdaunenfüllung, 315.—  
**Deckbett** garantiert federdicht, edl. rot. Inlett, gute Daunenfüllung, 365.—  
**Deckbett** garantiert federdicht, edl. rot. Inlett, la. Daunenfüllung, 425.—  
**Deckbett** gar. federdicht, edl. rot. Inlett, la. weiße Daunenfüllung, 535.—

**Kissen** reichlich mit Federn gefüllt, edl. rot. Inlett, 65.—  
**Kissen** aus edl. rot. Inlett, gar. federdicht, mit sehr schöner Halbdaunenfüllung, 110.—  
**Kissen** gar. edl. rot. federdicht. Inlett, la. Halbdaunenfüllung, 125.—  
**Kissen** garant. federdicht, edl. rot. Inlett mit la. weißen Halbdaunen gefüllt, 165.—  
**Reform-Kissen** in allen Größen

**Steppdecken** Satin mit Halbdaunenfüllung, 295.—  
**Steppdecken** hochglänzend, la. Satin mit weiß. Schafwollfüll., Handarbeit, 625.—  
**Daunen-Steppdecken** Stoffen, best. weid. Daunen, extr. stark gef., 1675.—, 1400.—, 1275.—  
**Daunen-Steppdecken** mit la. Füllung u. da. nend. Bat.-Einkl., 975.—  
**Wolldecken** 485.—, 325.—, 210.—, 165.—

**Seegrasmatratten** 425.—, 375.—, 300.—, 225.—, 190.—  
**Wollmatratten** 590.—, 425.—, 425.—, 285.—  
**Kapokmatratten** 1075.—, 975.—, 875.—, 725.—  
**Roßhaarmatratten** 1675.—, 1500.—, 1450.—, 1150.—  
**Reform-Unterbetten** in bester Ausführung

BETTFEDERN u. DAUNEN, beste Qualitäten, sehr preiswert — METALLBETTEN, HOLZBETTEN, KINDERBETTEN in unerschöpflicher Auswahl.

Betten-Spezial-Haus **BUCHDAHL** WIESBADEN, Bärenstraße 4.

## Obstversteigerung Muringen.

Montag, den 12. d. M., mittags 1 Uhr:  
Zusammenkunft Turnhalle-Muringen.

## Für die Einkochzeit

### Einkoch-Apparate

im Vollbad verankert, mit Einsatz, 6 Federn und Thermometer

68<sup>50</sup>

### Einkoch-Gläser

mit Deckel u. Ring, alle Größen, eng u. weit.

### Gummi-Ringe

in Friedensqualität.

### Einmach-Hafen

zum Zubinden.

### Pergament-Papier.

### Stopfenkrüge

aus braunem Steinzeug.

### Einmach-Töpfe

in allen Größen.

## Blumenthal.

## Achtung! Achtung!

Täglich frisches Obst, wie Äpfel, weiche Birnen, Kirschen, Zwetschen, Einmachbirnen, Zäpfel, Kartoffeln zu konkurrenzlos billigen Preisen.  
Geöffnet von 7 Uhr morgens bis 6 Uhr abends.

Herbst, Jahnstr. 24, im Hofe.

## MAINZER BRATENFETT



ALLEIN-HERSTELLER:  
**MAINZER FETTSCHMELZE**

WILHELM HOCHGESAND  
MAINZ

Vertreter: Carl Kruse, Wiesbaden. Tel. 3981.

## Kristallzucker

wieder eingefroren.

Nur für Wiederverkäufer!

## Alfred Bohnenberger

Wiesbaden, Moritzstraße 23.  
Telephon 8169.

## Tanzschule Willy Krumm u. Fran

Bismarckring 42. Telephone 4496.

Am Samstag, den 10. September, abends 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr, im Festsaal des „WINTERGARTENS“, Schwalbacher Straße 8, große

## Réunion

mit Vorführung der diesjährigen neuesten MODETÄNZE.

Teilnehmer-Karten: Saal 6., Galerie 4. — sind im Vorverkauf im „Wintergarten“ sowie in unsrer Wohnung, Bismarckring 42, zu haben.

Samstag und Sonntag

## Klein-Europa

in festlicher Dekoration!

## Erntefest

2 Kapellen!

Solisten-Kapelle Lavino. — Orig. Wiener Schrammeln.

Freitag und Samstag:

## Billige

## Lebensmittel!!

Hausmacher Rotwurst . . . . . 1/4 Pfd. 3<sup>00</sup>  
 Delikatess-Leberwurst . . . . . 1/4 Pfd. 5<sup>50</sup>  
 Corned beef im Ausschnitt . . . . . 1/4 Pfd. 2<sup>50</sup>  
 Dänische Sahne . . . . . per Flasche 6<sup>00</sup>  
 Margarine . . . . . 1-Pfd.-Block 12<sup>50</sup>  
 Reines Nierenfett . . . . . per Pfd. 10<sup>00</sup>  
 Haferflocken . . . . . per Pfd. 5<sup>00</sup>  
 Makkaroni . . . . . per Pfd. 8<sup>50</sup>  
 Gemüse-Nudeln . . . . . per Pfd. 8<sup>00</sup>

Nur solange Vorrat reicht!

Albert-Keks . . . per Paket 2<sup>00</sup>

## Bormass

K 164

## Himbeersaft

reinsten Fruchtsaft, mit Zucker eingekocht. Flasche Mk. 15.—

Schützenhof-Apotheke

Langgasse 11. 849

## Warum lohnt sich der Weg zu mir?

Well ich billig bin!

Warum bin ich billig?

Well ich keine hohe Miete zu zahlen habe und auch sonst noch viele Spezen wegfallen! Bei mir finden Sie eine große Auswahl

## Offenbacher Lederwaren

in allen Preislagen.

Offenbacher Lederwaren-Vertrieb Fritz Donsaft

Nerostrasse 8, Seitenbau.

## Reines Zwetschenmus

in Zucker eingekocht — Eimer à 25 Pfund, offeriert (nur für Wiederverkäufer)

Adelheidstr. 10. Walter Dittmann.

## Heiz- und Kochapparate, Gasgefüllte Birnen.

Elektrische Sicherungsanlagen-Gas. m. b. H.

Rheinstraße 61. Telephone 608.

## Winterkartoffeln.

Ich nehme schon jetzt Bestellungen entgegen und liefere zu den jeweiligen billigsten Tagespreisen.  
Friedr. Geip, Wiesbaden, Kartoffelgroßhandl.  
Schwalbacher Straße 67. — Telephon 6439.

## Handkoffer.

Damentaschen, Brieftaschen, Zigarren-Etuis, neues Portemonnaie größter Auswahl. 698  
A. Lischert, Faulbrunnstr. 10.

## Elektr. Licht- und Kraft-Anlagen

„Beisteueranlagen“

liefern schnell und gut 807

Tel. 730 Gebr. Haberstock Albrechtstr. 7

## ! Lederwaren !

Großer Verkauf eleg. Damen-Taschen zu Fabrikpreisen. Eigenes Fabrikat.  
Bahnhofstraße 8, 3 links.

## Blech-Emballagen

aller Art, spez. Weißblechboxen, Kannen, Quabods liefert prompt und billig

Bilge, Emser Straße 69.

Dr. med. Finkelstein Spezialist für Haut- und in Belgien appr. Arzt, Geschlechtskrankheiten  
Wiesbaden, Sonnenberger Straße 11a. Tel. 1410.  
Konsult. 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—11<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 3—7 Uhr, Sonntags 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—1 Uhr.

## Napoleon-Reliquie

absolut authentisch durch fürstl. Dokument, aus Privatbes., nur in Franken- oder Dollarkwährung zu verk. Off. u. L. D. 2825 an  
Rud. Mosse, Breslau. F121

## Desinfektionstrommel

versch. Boiler, Heizkörper, Eisen-Glaskenschr., transport. Kessel, T-Träger, Röhren, Rausen, Wintertassen, Stollensher, Zehnerschilder, Eischränke, Warmwasser-Kessel, Eisenfässer, Rehrichtbütten, 200 Vltumulatorengläser, gr. Gasballons, H. Federrolle zu verkaufen.

Uder, Wellrigstraße 21.  
Telephon 3930.

## Jungem Kaufmann

der sich selbstständig machen will und gute Idee mitbringt. Sofort. Teilhaberschaft zugesichert. Diskretion selbstverst. Offerten unter D. 980 an den Tagbl.-Verlag.

## Fachmann

mit Kapital von chem.-pharm. Unternehmen für hervorrag. Spezial-Präparat von großer Zukunft als tätiger Teilhaber gesucht. Off. unter S. 978 an den Tagbl.-Verlag.

Suchen per sofort

## Billa, für Pension

geeignet, mit 18—20 Zimmern zu pachten, eventuell zu kaufen. Offerten unter T. 982 an den Tagbl.-Verlag.

